

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Landratsamt München, Zentrale Vergabestelle und Einkauf		
Straße	Mariahilfplatz 17		
PLZ, Ort	81541 München		
Telefon	+49 896221 1634	Fax	+49 896221441634
E-Mail	beschaffungsstelle@lra-m.bayern.de	Internet	www.staatsanzeiger-eservices.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **Mahnmal**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur (Textform).
 - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

85764 Oberschleißheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Umgestaltung der Mahnmalanlage

Die Mahnmalanlage "Flucht und Vertreibung" in Oberschleißheim auf dem Gelände der Internationalen Jugendbegegnungsstätte 'Heiner-Janik-Haus' an der Ferdinand-Schulz-Allee soll umgestaltet werden.
Es handelt sich um die Umgestaltung der Außenanlagen um die bestehende Denkmalanlage. Der Bauumgriff beinhaltet die Herstellung von Erschließungswegen, Platzfläche, Grünflächen und dem Umsetzen einer Bronzetafel.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden
Zweck der baulichen Anlage _____
Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose nein
ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen
 Beginn der Ausführung: 18.03.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.05.2019
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote
 zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden
 elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.staatsanzeiger-eservices.de
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Sie können angefordert werden unter:

Die Vergabeunterlagen stehen auf der Vergabeplattform unter www.vergabe.bayern.de kostenlos zum Download bereit.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten _____ €
Zahlungsweise Banküberweisung Verrechnungsscheck
Empfänger _____
Verwendungszweck _____
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN _____
BIC-Code _____

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung/dem Verrechnungsscheck der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

n) Ablauf der Angebotsfrist am 13.02.2019 um 11:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Landratsamt München, Zentrale Vergabestelle und Einkauf

Mariahilfplatz 17

81541 München

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: **Deutsch**

q) Eröffnungstermin am 13.02.2019 um 11:00 Uhr

Ort

Raum A 2.02, Mariahilfplatz 17, 81541 München

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und deren Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften

u) Nachweis der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter:

<https://www.staatsanzeiger-eservices.de/sol-service.html>

oder

http://www.innenministerium.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/iz5_vergabe_baufauftraege_formblatt_124_eigenerklaerung.pdf

und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Bindefrist 15.03.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80535 München
